



Thomas Reckmann neuer König

Thomas I. erlegt den Adler nach 46 Minuten

Rheda-Wiedenbrück (ew). Ein solch spannendes und rasanten Kampf um die Königswürde hat die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst wohl selten erlebt: Nach nur 46 Minuten reckte Thomas Reckmann die Faust in den Himmel und schwie seine Freude in die Menge. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und Königin Maria IX. regiert er seit gestern als Thomas I. in Batenhorst.

Strahlender Sonnenschein begleitete das Königsschießen am späten Sonntagnachmittag. Um 17.57 Uhr eröffnete Präses Pastor Rüdiger Rasche den Wettbewerb unter der Vogelstange – und es ging gleich „heiß“ her. Denn mit dem 15. Schuss sicherte sich Thronprinzin Margarete Otterpohl die Krone. Den Apfel eroberte Thronprinz Franz-Lukas mit dem 20. Schuss. Christoph Meyer-Berhorn war es, der zwei Schüsse später das Zepter sein Eigen nannte.

Lang war die Reihe der Schützen, die dem Königsadler acht zu setzen und ihn seiner Flügel befreiten. Doch dann lichteten sich schnell die Reihen: Mit Reinhart Hellweg und Thomas Reckmann

Weitere Bilder unter www.die-glocke.de



Endlich König: Thomas I. Reckmann hat mit dem 110. Schuss den hölzernen Adler bezwungen. Seit gestern regiert er die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst. Auf den Schultern von André Filies und Josef Junkerkalefeld erfolgte der Einzug ins Zelt.

Bilder: Wieneke



Kommunalwahl
2009

Wenn ich Bürgermeister wäre ...

„...würde ich mich aufgrund meiner Herkunft für eine bessere Integration von Ausländern einsetzen.“
Aysegul Winter, 35 Jahre, aus Rheda-Wiedenbrück

Anmelden

KFD besichtigt Kirche in St. Vit

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KFD Herz Jesu Batenhorst nimmt am Mittwoch, 12. August, an der Kirchenbesichtigung des Dekanatsbezirks Wiedenbrück in St. Vit teil. Um 15.30 Uhr ist Treffpunkt an der Herz-Jesu-Kirche, von dort geht es mit dem Fahrrad nach St. Vit. Ab 16 Uhr werden Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus serviert. Die Kirchenführung beginnt um 17 Uhr. Bevor die Rückfahrt erfolgt, werden die Batenhorster Frauen noch zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 7. August, bei allen KFD-Mitarbeiterinnen sowie unter ☎ 34239 (Susanne Brokelmann) oder ☎ 35580 (Maria Hünenmeier).

Mittwoch

Senioren radeln 45 Kilometer

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Rad- und Wandergruppe jung gebliebener Senioren der St.-Johannes-Gemeinde Rheda startet am Mittwoch, 29. Juli, um 13.30 Uhr am Pfarrheim an der Nonnenstraße zu einer Radtour. Die Strecke ist ungefähr 45 Kilometer lang und führt nach Sünnighausen. Sportbegeisterte Senioren sind eingeladen. Nähere Informationen erteilt Franz August Böcker unter ☎ 43543.

Fahrräder

Codierung schützt vor Diebstahl

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Fahrradsonderaktion führt der Verein „Pro Arbeit“ im Rahmen seines Flohmarkts am Samstag, 1. August, durch. Von 9 bis 13 Uhr können gebrauchte Fahrräder gekauft werden. Der Räderwerk bietet an, alle Fahrräder mit einer Codierung zu versehen. Darauf sollen sie vor Diebstahl geschützt werden. Die Codierung kostet 5,10 Euro. Ein Personalausweis und – soweit vorhanden – ein Fahrradpass sollten mitgebracht werden.

Ihr Draht zu uns



Lokalredaktion:
Telefon: (0 52 42) 92 65 - 20
Fax: (0 52 42) 92 65 - 90
E-Mail: rwd@die-glocke.de
Nimo Gruijc (Leitung) 21
Mirco Borgmann 22
Nina Tiemann 27
Volker Wassum 24
Katharina Wemeke 25

Lokalsport:
Fax: (0 52 42) 8 68 - 29
E-Mail: gt-sport@die-glocke.de
Dirk Ebeling 32
Norbert Fleischer 30
Stefan Herzog 31

Geschäftsstelle:
Telefon: (0 52 42) 92 65 - 0
Fax: (0 52 42) 92 65 - 19
E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de
Postanschrift:
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück



Mit der Silbernadel haben Brudermeister Seppi Lohmann (r.) und sein Stellvertreter Hans Schulte (l.) insgesamt 14 Batenhorster St.-Hubertus-Schützen am ersten von drei Schützenfesttagen für ihre 25-jährige Treue ausgezeichnet.



Ehrung und Beförderung: (vorn, v. l.) Hugo Schnückel, Leo Konert und Christoph Ortjohann senior und (hinten, v. l.) Major Werner Wixmerten und Oberst Leonhard Winter.



Silberkönig Heinrich IX. Schnusenberg wird von Brudermeister Seppi Lohmann (l.) geehrt.

Hendrik Jüde verabschiedet

Rheda-Wiedenbrück (ew). Einen gelungenen und schwungvollen Auftakt des dreitägigen Traditionsfestes der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst erlebten die Gäste am Samstag: 345 Schützengeschwister und Schützenbrüder, gut 100 Musiker und Spielleute und eine Ehrenabteilung waren auf der Festwiese angetreten. Immer wieder aufziehende schwarze Regenwolken störten den harmonischen Abend nicht.

In ersten Festmarsch zogen die Schützen zum Vereinslokal „Hubertuskrug“ und holten dort ihre strahlenden Majestäten, König Jürgen I. und Königin Kirstern I. Otterpohl, mit ihrem charmanten Hofstaat ab. Ein Gruß galt Jungschnützenkönig André Hünecker und dem Schnützenzappentanz. Die Jungschnützen und die junge Damenriege in ihren weißen Hemden und Blusen machte eine gute Figur und zeigte durch

ihre großartige Beteiligung – von den aktuell 31 Damen waren 28 angetreten –, dass Frauen beim Schützenfest ebenso wie bei allen Veranstaltungen im Laufe des Jahres engagiert hinter ihrer Bruderschaft stehen. Oberst Leonhard Winter verabschiedete Hendrik Jüde mit Erreichen der Altersgrenze von 30 Jahren aus dem Jungschnützen-Vorstand: „Zehn Jahre lang warst du als Feldwebel und stellvertretender Kompanieführer ein starker Motor in der Führungsriege.“ Jüdes Nachfolger ist Michael Meierkord.

Zum Festplatz zurückgekehrt intonierten der Westtag und Getalit-Spielmannszug und die Blasenkapelle Bokel das „Großen Zapfenstreich“. Mit regem Interesse überzeugten sich Schützen und Gäste von der neuen offenen und einladenden Atmosphäre im Festzelt und fühlten sich beim Plausch unter Freunden wohl. Als

weiteren Höhepunkt ließen die Schützen am Abend ihr Silberkönigspaar, Heinrich IX. Schnusenberg und Königin Maria VI. Wilholt, mit ihrem Hofstaat von 1984/85 willkommen. Schnusenberg wurde mit der Silberkette durch die beiden Brudermeister Seppi Lohmann und Hans Schulte geehrt.

Nach dem Wecken durch den Spielmannszug ab 6 Uhr in der Frühe des zweiten Festtags feierte Präses Rüdiger Rasche mit den Schützen das Festlochamt, musikalisch von den Bokele Musikfreunden gestaltet. Mit der Kranzniederlegung gedachten die St.-Hubertus-Schützen der Verstorbenen der Herz-Jesu-Gemeinde Batenhorst. Im Rahmen eines Frühstücksbuffets wurde der Königsadler aufgesetzt. Am Nachmittag stand das Königsparade im Blickpunkt. Den Höhepunkt bildete eine Königsparade.